



Voll des Lobes für die Initiative „Tirol Q“ der gewerblichen Gesundheitsbetriebe sind: WK-Präsident Jürgen Bodenseer, LH Günther Platter, Innungsmeister Joseph Gaertner und TW-Direktor Michael Brandl. Foto: Fischer

Echte Qualität ist kein Zufallsprodukt

57 gewerbliche Gesundheitsbetriebe in Tirol wurden mit dem Zertifikat „Tirol Q“ ausgezeichnet. Dieses Zertifikat leitet eine bundesweit vorbildliche Qualitätsoffensive ein und soll Konsumenten Sicherheit bieten.

■ CLAUS MEINERT

Für LH Günther Platter wird mit „Tirol Q“ ein neuer Akzent im Rahmen der Standortstrategie Tirol 2006 – 2010 gesetzt. „Mit der Neupositionierung der gut eingeführten Marke Tirol als Standortmarke mit den Säulen Tourismus, Wirtschaft sowie Bildung/Forschung wurde es uns möglich, Tirol in seiner Gesamtheit besser zu vermarkten. Dieser Tiroler Weg wird nun in der wichtigen Berufsgruppe der Gesundheitsberufe fortgesetzt.“

Qualität und Vertrauen

WK-Präsident Jürgen Bodenseer sieht das neue Zertifikat ähnlich: „Die Wirtschaftskammer unterstützt selbstverständlich alle Aktivitäten von Betrieben, die ihre Qualität steigern und damit den Wirtschaftsstandort Tirol sichern. Speziell in Zeiten wie diesen gewinnen Themen wie Qualität, Vertrauen und Herzlichkeit wieder ver-

Das Zertifikat soll bei den Konsumenten für zusätzliche Orientierung und Sicherheit sorgen. Klingt einfach. Ist es aber nicht. Der Weg bis hin zur Auszeichnung ist ein harter. „Mystery-Käufe“ sowie die Befragung von Kunden nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Kriterienkatalog sind Teil des Procederes, um „Tirol Q“ zu erhalten. Innungsmeister und Projektleiter Joseph Gaertner: „Qualität ist das Gegenteil von Zufall, deshalb starten wir mit „Tirol Q“ einen gezielten

Entwicklungsprozess. Jeder Mensch ist einzigartig. Das bedarf einer einzigartigen Betreuung. Der Kunde erhält durch „Tirol Q“ eine noch größere Sicherheit, dass er fachlich und vor allem menschlich optimal betreut wird.“

Zertifikat gilt drei Jahre

Die ersten 57 Tiroler Betriebe haben den „Tirol Q“-Weg erfolgreich absolviert. Ihnen wurde in der Vorwoche für die Dauer von drei Jahren bei einer Gala das Zertifikat überreicht.

„Tirol Q“ und welche Betriebe mit dabei sind

- **Geschichte:** „Tirol Q“ wurde 2005 beim Tiroler Tourismusforum präsentiert. 2006 wurden erste Tourismusverbände und Hotels zertifiziert.
- **Teilnehmer:** Zehn Berufsgruppen der Gesundheitsbetriebe der Sparte Handwerk und Gewerbe: Augenoptik, Fußpflege, Hörgeräteakustik, Kontaktlinsenoptik, Kosmetik, Massage/Heilmassage, Maßschuhmacher,

- macher und Zahntechnik.
- **Ziel:** Die Ziele von „Tirol Q“ sind u. a. die Steigerung des Bewusstseins für Qualität, der Wettbewerbsfähigkeit, Dienstleistungsqualität und Serviceorientierung der Betriebe.
- **Dauer:** „Tirol Q“ erhält man für die Dauer von drei Jahren verliehen.
- **Infos:** Claudia Lengentfelder, Werberaum, Tel. 0664/88 43 10 83,

TW, 22. Mai, Nr. 10



„Tirol Q“ ist Zukunft

57 gewerbliche Gesundheitsbetriebe erhielten kürzlich das Zertifikat „Tirol Q“ überreicht. Dieses steht für spezielle Qualität im Dienstleistungsbereich. LH Günther Platter blickt mit Stolz auf „Tirol Q“, das Teil der Tiroler Standortstrategie 2006 – 2010 ist.

Foto: Fischer